

Johannes-Passion

von Johann Sebastian Bach

in memoriam Friederike Schnepf

Karfreitag, 07. April 2023

15 Uhr | Foyer

ERSTER TEIL

Verrat und Gefangennahme
(Johannes 18, 1-14)

CHOR

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
In allen Landen herrlich ist!
Zeig uns durch deine Passion,
Daß du, der wahre Gottessohn,
Zu aller Zeit,
Auch in der größten Niedrigkeit,
Verherrlicht worden bist!

REZITATIV

Evangelist

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach
Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus
und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet,
wußte den Ort auch, denn Jesus versammelte
sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun
Judas zu sich hatte genommen die Schar und
der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt
er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.
Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen
sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus
Wen suchet ihr?

Evangelist
Sie antworteten ihm:

CHOR
Jesum von Nazareth!

REZITATIV
Evangelist
Jesus spricht zu ihnen:

Jesus
Ich bin's.

Evangelist
Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei
ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's!
wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da
fragete er sie abermal:

Jesus
Wen suchet ihr?

Evangelist
Sie aber sprachen:

CHOR
Jesum von Nazareth!

REZITATIV
Evangelist
Jesus antwortete:

Jesus
Ich hab's euch gesagt, daß ich's sei; suchet ihr
denn mich, so lasset diese gehen!

CHORAL
O große Lieb', o Lieb' ohn alle Maße,
Die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Und du mußt leiden!

REZITATIV
Evangelist
Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er
sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir
gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein
Schwert und zog es aus und schlug nach des
Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht'
Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach
Jesus zu Petro:

Jesus
Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den
Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben
hat?

CHORAL
Dein Will' gescheh, Herr Gott, zugleich
Auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
Gehorsam sein in Lieb' und Leid;
Wehr' und steu'r allem Fleisch und Blut,
Das wider deinen Willen tut!

REZITATIV
Evangelist
Die Schar aber und der Oberhauptmann und die
Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden
ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der
war Kaiphas' Schwäher, welcher des Jahres
Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den

Jüden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

ARIE (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden
Mich zu entbinden,
Wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
Völlig zu heilen,
Läßt er sich verwunden.
*

Verleugnung

(Johannes 18, 15-27; Matthäus 26, 75)

REZITATIV

Evangelist
Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein
ander Jünger.

ARIE (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
Und lasse dich nicht,
Mein Leben, mein Licht.
Beförd're den Lauf
Und höre nicht auf,
Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

REZITATIV

Evangelist
Derselbige Jünger war dem Hohenpriester
bekannt und ging mit Jesus hinein in des
Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund
draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger,
der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und
redete mit der Türhüterin und führte Petrum
hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu
Petro:

Ancilla (Magd)

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

Evangelist

Er sprach:

Petrus

Ich bin's nicht!

Evangelist

Es stunden aber die Knechte und Diener und
hatten ein Kohlfew'r gemacht (denn es war

kalt) und wärmten sich. Petrus aber stund bei
ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester
fragte Jesum um seine Jünger und um seine
Lehre. Jesus antwortete ihm:

Jesus

Ich habe frei, öffentlich geredet vor der Welt.
Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in
dem Tempel, da alle Jüden zusammenkommen,
und habe nichts im Verborgnen geredt. Was
fragest du mich darum? Frage die darum, die
gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe!
Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget
habe!

Evangelist

Als er aber solches redete, gab der Diener einer,
die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich
und sprach:

Servus (Diener)

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

Evangelist

Jesus aber antwortete:

Jesus

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse
sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du
mich?

CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,
Mein Heil, und dich mit Plagen
So übel zugericht' ?
Du bist ja nicht ein Sünder
Wie wir und unsre Kinder,
Von Missetaten weißt du nicht.
Ich, ich und meine Sünden,
Die sich wie Körnlein finden
Des Sandes an dem Meer,
Die haben dir erregt
Das Elend, das dich schläget,
Und das betrübte Marterheer.

REZITATIV

Evangelist

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem
Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und
wärmte sich; da sprachen sie zu ihm:

CHOR

Bist du nicht seiner Jünger einer?

REZITATIV

Evangelist

Er leugnete aber und sprach:

Petrus

Ich bin's nicht!

Evangelist

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein
Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen
hatte:

Servus (Diener)

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Evangelist

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald
krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die
Worte Jesu und ging hinaus und weinete
bitterlich.

ARIE (Tenor)

Ach, mein Sinn,

Wo willst du endlich hin,

Wo soll ich mich erquicken?

Bleib ich hier,

Oder wünsch ich mir

Berg und Hügel auf den Rücken?

Bei der Welt ist gar kein Rat,

Und im Herzen

Stehn die Schmerzen

Meiner Missetat,

Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück,

Seinen Gott verneinet,

Der doch auf ein' ernsten Blick

Bitterlichen weinet.

Jesu, blicke mich auch an,

Wenn ich nicht will büßen;

Wenn ich Böses hab getan,

Rühre mein Gewissen!

*

ZWEITER TEIL

Verhör und Geißelung

(Johannes 18, 28-40; 19, 1)

CHORAL

Christus, der uns selig macht,

Kein Böses hat begangen,

Der ward für uns in der Nacht

Als ein Dieb gefangen,

Geführt vor gottlose Leut

Und fälschlich verklaget,

Verlacht, verhöhnt und verspeit,

Wie denn die Schrift saget.

REZITATIV

Evangelist

Da führten sie Jesum von Kaiphas vor das
Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen
nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein
würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging
Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

Pilatus

Was bringet ihr für Klage wider diesen
Menschen?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

CHOR

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir
ihn nicht überantwortet.

REZITATIV

Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach
eurem Gesetze!

Evangelist

Da sprachen die Juden zu ihm:

CHOR

Wir dürfen niemand töten.

REZITATIV

Evangelist

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er
sagte, da er deutete, welches Todes er sterben
würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das
Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

Pilatus
Bist du der Jüden König?

Evangelist
Jesus antwortete:

Jesus
Redest du das von dir selbst, oder haben's dir
andere von mir gesagt?

Evangelist
Pilatus antwortete:

Pilatus
Bin ich ein Jude? Dein Volk und die
Hohenpriester haben dich mir überantwortet;
was hast du getan?

Evangelist
Jesus antwortete:

Jesus
Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein
Reich von dieser Welt, meine Diener würden
darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht
überantwortet würde; aber nun ist mein Reich
nicht von dannen.

CHORAL
Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
Wie kann ich g'nugsam diese Treu ausbreiten?
Kein's Menschen Herze mag indes ausdenken,
Was dir zu schenken.
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten
Im Werk erstatten?

REZITATIV
Evangelist
Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus
So bist du dennoch ein König?

Evangelist
Jesus antwortete:

Jesus
Du sagt's, ich bin ein König. Ich bin dazu
geboren und in die Welt kommen, daß ich die

Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist,
der höret meine Stimme.

Evangelist
Spricht Pilatus zu ihm:

Pilatus
Was ist Wahrheit?

Evangelist
Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu
den Jüden und spricht zu ihnen:

Pilatus
Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber
eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe;
wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König
losgebe?

Evangelist
Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

CHOR
Nicht diesen, sondern Barrabam!

REZITATIV
Evangelist
Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus
Jesum und geißelte ihn.

ARIOSO (Baß)
Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem
Vergnügen,
Mit bitt'rer Lust und halb beklemmtem Herzen,
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
Wie dir auf Dornen, so ihn stechen,
Die Himmelsschlüsselblumen blühen;
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut
brechen,
Drum sieh ohn' Unterlaß auf ihn.

ARIE (Tenor)
Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
In allen Stücken
Dem Himmel gleiche geht,
Daran, nachdem die Wasserwogen
Von unsrer Sündflut sich verzogen,
Der allerschönste Regenbogen
Als Gottes Gnadenzeichen steht!

*

Verurteilung und Kreuzigung
(Johannes 19, 2-22)

REZITATIV

Evangelist

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

CHOR

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

REZITATIV

Evangelist

Und gaben ihm Backenstrieche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

Pilatus

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.

Evangelist

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

Pilatus

Sehet, welch ein Mensch!

Evangelist

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

CHOR

Kreuzige, kreuzige!

REZITATIV

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

Evangelist

Die Jüden antworteten ihm:

CHOR

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

REZITATIV

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

Pilatus

Von wannen bist du?

Evangelist

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.

Evangelist

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

CHORAL

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
Ist uns die Freiheit kommen;
Dein Kerker ist der Gnadenthron,
Die Freistatt aller Frommen;
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

REZITATIV

Evangelist

Die Jüden aber schrieen und sprachen:

CHOR

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

REZITATIV

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf

Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

Pilatus
Sehet, das ist euer König!

Evangelist
Sie schrieen aber:

CHOR
Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

REZITATIV
Evangelist
Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus
Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelist
Die Hohenpriester antworteten:

CHOR
Wir haben keinen König denn den Kaiser.

REZITATIV
Evangelist
Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

ARIE (Baß) MIT CHOR
Eilt, ihr angefocht'nen Seelen,
Geht aus euren Marterhöhlen,
Eilt - Wohin? - nach Golgatha!
Nehmet an des Glaubens Flügel,
Flieht - Wohin? - zum Kreuzeshügel,
Eure Wohlfahrt blüht allda!

REZITATIV
Evangelist
Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Jüden König". Diese Überschrift lasen viele Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist.

Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

CHOR
Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

REZITATIV
Evangelist
Pilatus antwortet:

Pilatus
Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

CHORAL
In meines Herzens Grunde,
Dein Nam' und Kreuz allein
Funkelt all Zeit und Stunde,
Drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
Zu Trost in meiner Not,
Wie du, Herr Christ, so milde
Dich hast geblut't zu Tod.
*

Tod Jesu
(Johannes 19, 23-30)

REZITATIV
Evangelist
Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

CHOR
Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wess' er sein soll.

REZITATIV

Evangelist

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget:
"Sie haben meine Kleider unter sich geteilet
und haben über meinen Rock das Los
geworfen". Solches taten die Kriegesknechte. Es
stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter
und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas
Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine
Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den
er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

Evangelist

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus

Siehe, das ist deine Mutter!

CHORAL

Er nahm alles wohl in acht
In der letzten Stunde,
Seine Mutter noch bedacht',
Setzt ihr ein'n Vormunde.
O Mensch mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
Stirb darauf ohn' alles Leid,
Und dich nicht betrübe!

REZITATIV

Evangelist

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich.
Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles
vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde,
spricht er:

Jesus

Mich dürstet!

Evangelist

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie füllten
aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn
um einen Isopen und hielten es ihm dar zum
Munde. Da nun Jesus den Essig genommen
hatte, sprach er:

Jesus

Es ist vollbracht!

ARIE (Alt)

Es ist vollbracht!

O Trost vor die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht

Läßt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

Und schließt den Kampf.

Es ist vollbracht!

REZITATIV

Evangelist

Und neiget' das Haupt und verschied.

ARIE (Baß) MIT CHORAL

BAß

Mein teurer Heiland, laß dich fragen,

Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen

Und selbst gesaget: Es ist vollbracht,

Bin ich vom Sterben frei gemacht?

Kann ich durch deine Pein und Sterben

Das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen,

Doch neigest du das Haupt

Und sprichst stillschweigend: ja.

CHOR

Jesu, der du warest tot,

Lebest nun ohn' Ende,

In der letzten Todesnot,

Nirgend mich hinwende

Als zu dir, der mich versühnt,

O du lieber Herre!

Gib mir nur, was du verdienst,

Mehr ich nicht begehre!

*

Grablegung

(Matthäus 27, 51-52; Johannes 19, 31-42)

REZITATIV

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in
zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die
Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die
Gräber täten sich auf, und stunden auf viel
Leiber der Heiligen.

ARIOSO (Tenor)

Mein Herz, in dem die ganze Welt

Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,

Die Sonne sich in Trauer kleidet,
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
Die Erde bebt, die Gräber spalten,
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
Was willst du deines Ortes tun?

ARIE (Sopran)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
Dem Höchsten zu Ehren.
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not;
Dein Jesus ist tot!

REZITATIV

Evangelist

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermals spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
Durch dein bitter Leiden,
Daß wir, dir stets untertan
All' Untugend meiden;
Deinen Tod und sein' Ursach'
Fruchtbarlich bedenken,
Dafür, wiewohl arm und schwach
Dir Dankopfer schenken.

REZITATIV

Evangelist

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleyet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
Die ich nun weiter nicht beweine;
Ruht wohl, und bringt auch mich zur Ruh'.
Das Grab, so euch bestimmet ist,
Und ferner keine Not umschließt,
Macht mir den Himmel auf,
Und schließt die Hölle zu.

CHORAL

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein
Am letzten End' die Seele mein
In Abrahams Schoß tragen;
Den Leib in sein' m Schlafkämmerlein
Gar sanft, ohn' ein'ge Qual und Pein,
Ruh'n bis am jüngsten Tage!
Alsdann vom Tod erwecke mich,
Daß meine Augen sehen dich
In aller Freud', o Gottes Sohn,
Mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
Ich will dich preisen ewiglich!

Flöte

Sohee Kim
Jon Thate

Oboe

Manuel Costa Mares
Luisa Beringer

Fagott

Jakob Then Bergh
Johann Heller

1. Violine

Yuya Fukushima
Momoka Ohara
Liêm Aisemberg-Pham
Johanna Baron

2. Violine

Marie-Luise Voss
Aylin Ewert
Leonie Seemann
Filippo Tesini

Viola

Vera Küster
Ana Pérez Pousada
Monika Zarotynska

Violoncello

Clara Baesecke
Tobija Harders

Kontrabass

Jennifer Schlüter

Cembalo

Klaus Häger
Stefan Schuster

Orgel

Stefan Schuster

Musikalische Leitung

Florian Erdl

Choreinstudierung

Csaba Grünfelder

Sopran

Mira Heinrich
Josefine Holzhausen
Johanna Krause
Sofiya Kulay

Alt

Anna-Maria Kawatzopoulos
Maxine Moesta
Stephanie Taralson

Tenor

Jeremy Almeida Uy
Csaba Grünfelder
Walther Meisner

Bass

Oliver Buck
Martin Deckelmann
Oliver Hirte
Andy Jin

Shinho Coi (Evangelist)

VORSCHAU

Fr., 28.04.2023, 18:00 Uhr, Foyer der hmt Rostock

Kammerorchesterkonzert „Zurück zum Beginn“

Richard Wagner: Siegfried-Idyll; Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219; Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21 | Kammerorchester der hmt Rostock | Solistin: Christiane Hutcap | Musikalische Leitung: Franz Göbel | Eintritt: 6,00 € (erm. 4,00 €) zzgl. Abendkassenzuschlag. Es gilt das Kulturticket.

Do., 04.05.2023, 19:30 Uhr, Barocksaal Rostock

hmt: Fokus Kammermusik

Ensembles unterschiedlicher Besetzungen stellen ihr erarbeitetes Repertoire vor und nehmen ihr Publikum mit auf Entdeckungsreise in die Welt des musikalischen Salons: ein Abenteuer mit Moderation. | Künstlerische Leitung: Prof. Heiner Schindler | Eintritt: 15,00 € (erm. 10,00 €) zzgl. Abendkassenzuschlag



Erfahren Sie mehr über unsere Hochschule und abonnieren Sie unseren hmt-Newsletter unter www.hmt-rostock.de!



Lieblingsblume

florale akzente

Grubenstr. 49 - 18055 Rostock

Telefon 0381 21085797

www.lieblingsblume-rostock.de

